

Leistungsbeschreibung

2026-0064

Planungs- und Messebauleistungen für den gematik-Messestand auf der DMEA 2027 in München

13.–15. April 2027, Messe München

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1 Rahmenbedingungen und Überblick	3
1.1 Einleitung	3
1.2 Ausgangssituation.....	4
2 Leistungsumfang	5
2.1 Konzeption und Beratung	5
2.2 Bauliche Umsetzung	5
2.3 Technik	6
2.4 Catering	6
2.5 Durchführung und Betreuung	7
2.6 Lagerung und Logistik.....	7
2.7 Fremdleistungen	7
2.8 Nachhaltigkeit.....	7
2.9 Optionalpositionen	7
2.10 Dokumentation und Nachbereitung.....	8
3 Projektmanagement	9
4 Qualitätssicherung.....	10
5 Rahmenbedingungen der Leistungserbringung.....	11
5.1 Zeitplanung	11
5.2 Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen.....	11
6 Zahlungs- und Vertragsbedingungen	12

1 Rahmenbedingungen und Überblick

1.1 Einleitung

Die gematik GmbH (nachfolgend als AG oder gematik bezeichnet) steht als zentrale Instanz der Digitalisierung des Gesundheitswesens im Fokus der Öffentlichkeit. Dies liegt zum einen daran, dass die gematik als Betreibergesellschaft die sichere und verbindende, sektorenübergreifende und interoperable nationale digitale Plattform der Akteure und Anwendungen kontrolliert, die Telematikinfrastruktur (TI), und zum anderen daran, dass sie in diesem Kontext Standards an Sicherheit, Datenschutz und Konzepte definiert und überprüft. Sie ist verantwortlich dafür, dass das digitale Netz im deutschen Gesundheitswesen funktioniert, und darüber hinaus Ansprechpartner auf internationaler Ebene für europäische Nachbarn, wenn es um grenzüberschreitende Versorgung geht. Und sie ist außerdem Teilnehmende am Markt, indem sie – im engen Dialog mit Partnern aus dem Gesundheitswesen und der Industrie – nutzerrelevante und überzeugende Konzepte für Anwendungen (Produkte) erstellt, die in der TI zum Einsatz kommen.

Diese bringen schrittweise die Erfahrung des digital vernetzten Gesundheitswesens und der ineinandergreifenden Patientenversorgung ganz konkret und praktisch zu den Menschen und in die Gesellschaft – wie beispielsweise das elektronische Rezept (E-Rezept) seit 2024, die elektronische Patientenakte (ePA) ab 2025, die GesundheitsID oder das Notfalldaten-Management (NFDm). Und sie dienen dem Abbau von Bürokratie und Kommunikationsbrüchen innerhalb des Systems, beispielsweise durch den übergreifenden Übermittlungs- und Kommunikationsdienst KIM (Kommunikation im Medizinwesen) oder die TI-Messenger für Kurznachrichten.

Der AG ist das Kompetenzzentrum für Interoperabilität im Gesundheitswesen (KIG). Als Taktgeber für Standards in der Medizin will die gematik die Zukunft der Digitalisierung gemeinsam mit allen Akteuren führend gestalten, national und auch in der internationalen Zusammenarbeit.

Mehr Informationen unter www.gematik.de

Zielgruppen:

Der AG interagiert mit allen Beteiligten des Gesundheitswesens. Die hier ausgeschriebenen Leistungen dienen der Kommunikation mit allen Zielgruppen der gematik.

Die Zielgruppen der gematik sind im Einzelnen:

- Interessierte Öffentlichkeit
- Leistungserbringer (Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Apotheker und sonstige Heilberufler – alle Personenangaben hier und im Folgenden beziehen sich auf m/w/d), medizinische Einrichtungen wie z. B. Krankenhäuser sowie jeweils deren Verbände
- Gesetzliche Krankenkassen und deren Verbände
- Versicherte, Patienten, Patientenvertreter und Patientenorganisationen

- Meinungsbildner und Entscheider in der Politik (insbesondere das Bundesgesundheitsministerium, die Gesundheitsministerien der Länder sowie gesundheitspolitische Sprecher der Parteien, Mitglieder der Gesundheitsausschüsse der Parlamente auf Bundes- und Landesebene, aber auch Politiker, die sich mit Digitalisierung befassen)
- Meinungsbildner und Institutionen aus dem Feld Datenschutz und Informationssicherheit (v. a. Bundesdatenschutzbeauftragte, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik)
- Anbieter von Health-IT (Hard- und Software-Unternehmen) und IT-Dienstleister
- Wissenschaft/Hochschulen und andere Forschungsinstitutionen (Gesundheitsforschung, Medizin, Gesundheitsmanagement)
- (potenzielle) Mitarbeitende der gematik/Bewerber

1.2 Ausgangssituation

Die DMEA – Connecting Digital Health ist die wichtigste Fachmesse des AG. Sie findet erstmals nicht mehr am bisherigen Standort Berlin statt, sondern am neuen Standort München. Termin: 13.–15. April 2027, Messe München, Messegelände, 81829 München.

Folgende Leistungen sind im Rahmen vom Auftragnehmer (nachfolgend als AN bezeichnet) zu erbringen: das Projektmanagement, die Konzeption, den Bau, die technische Ausstattung, das Catering und die Vor-Ort-Betreuung des gematik-Messestands auf der DMEA 2027.

Der Messeauftritt dient folgenden Schwerpunktthemen:

1. der Präsentation digitaler Gesundheitslösungen,
2. dem Dialog mit den Zielgruppen nach Ziffer 1.1 und
3. der Sichtbarkeit der gematik auf der Leitmesse für Digital Health in Europa.

Der AN entwickelt dafür ein Standkonzept mit hoher Aufenthaltsqualität, das Besucherinteraktion durch Standgestaltung und Technik ermöglicht. Die Betreuung der Besucher selbst obliegt dem AG.

Die Anmietung der Standfläche bei der Messe München erfolgt separat durch den AG. Sie ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung und kein Bestandteil des Leistungsumfangs oder des Festpreises nach Ziffer 5. Der AN plant und baut auf der vom AG bereitgestellten Fläche.

2 Leistungsumfang

Gegenstand ist der gematik-Messestand auf der DMEA 2027 in München (13.–15. April 2027), **36 qm**, als Kopfstand 6x6m, Halle C3, Stand 417. Der Stand ist vollständig neu zu bauen und mit hochwertigem Mobiliar auszustatten.

Projektmanagement, Konzeption und Beratung, Projektmanagement, Messebau, Technik, Catering, Logistik, Betreuung sowie Dokumentation und Nachbereitung werden vom AN aus einer Hand erbracht, so dass dem AG ein zentraler Ansprechpartner (Projektleitung) zur Verfügung steht.

Folgende Leistungen sind vom AN zu erbringen:

2.1 Konzeption und Beratung

- **Standkonzept:** Entwicklung eines kreativen, zielgruppenorientierten Standkonzepts unter Einhaltung des Corporate Designs der gematik (wird nach dem Zuschlag zur Verfügung gestellt), welches die drei Schwerpunktthemen der gematik (siehe 1.2) für die Messebesucher erlebbar macht.
- **Besucherführung und Aktivierung:** Erarbeitung eines Konzepts zur Besucherführung und -aktivierung, das die inhaltliche und räumliche Nutzung des Messestandes beschreibt; Darstellung der Besucherführung durch den Stand, der Interaktionspunkte (z.B. an den Countern) und Umsetzungsmöglichkeiten der Kommunikationsziele des AG; Ziel ist eine ganzheitliche Standkonzeption, die neben der baulichen Gestaltung auch die funktionale und inhaltliche Nutzerführung berücksichtigt
- **Sicherheit:** Erstellung und Vorlage eines Notfall-, Evakuierungs- und Sicherheitskonzepts für den Messestand, abgestimmt auf die Vorgaben der Messe München.
- **Querschnittsthemen:** Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und Diversity sind keine Zusatzoption, sondern von Anfang an in Standkonzept und Standgestaltung mitzudenken.

Anmerkungen: Die inhaltliche Konzeption und Gestaltung von Ständen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Leadagentur des AG, insbesondere bei der Gestaltung von Grafikflächen.

2.2 Bauliche Umsetzung

- **Visualisierung:** Vor Produktionsbeginn erstellt der AN 2D-/3D-Visualisierungen und Bauzeichnungen des Standes, die der AG freigeben muss – erst danach beginnt die Fertigung.
- **Bau:** Planung, Produktion, Aufbau und Abbau des 36 m² großen Messestands, einschließlich Statik, Montage und Demontage.
- **Barrierefreiheit:** Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Diversity im Standbau (z. B. nach DIN 18040, BITV).

- **Genehmigungen:** Der AN holt alle notwendigen baulichen Genehmigungen ein (u. a. Statik, Brandschutz) und stimmt sich hierzu mit dem Messeveranstalter ab.
- **Koordination:** der AN koordiniert alle am Stand eingesetzten Gewerke (z. B. Standbau, Technik, Reinigung) untereinander.
- **Rigging-Freigabe:** Für Hängebanner und Hängepunkte gilt eine Besonderheit: Die Freigabe (zulässige Traglast, zulässige Hängepunkte) erteilt ausschließlich der Messeveranstalter München, nicht der AG. Der AN plant die technische Umsetzung entsprechend und beantragt die Freigabe rechtzeitig vor Produktionsbeginn
- **Ausstattung:** Lieferung sämtlicher Bauelemente – Böden, Wände, Grafiken, Möbel – in der für den Messebetrieb erforderlichen hohen Qualität (insbesondere präzise gefertigte Bauteile, hochwertige Oberflächen ohne Beschädigungen, Standsicherheit und Belastbarkeit, unsichtbare technische Installation).
- **Themenbereiche:** Der Stand gliedert sich in drei Schwerpunktthemen gemäß Punkt 1.2; jedes Thema erhält einen eigenen Counter mit zugeordnetem Monitor für die Zuspierung thematischer Inhalte (insgesamt 3 Counter, 3 Monitore).
- **Fernwirkung:** Ein Hängebanner sorgt als Fernsichtelement dafür, dass der Stand auch aus größerer Entfernung in der Halle erkennbar ist.
- **Backoffice:** Ein abschließbarer Lager- und Technikbereich, nicht für Besucher einsehbar, für Material, persönliche Gegenstände des Standpersonals und technisches Equipment.
- **Kommunikationsbereiche:** Zwei Sitzbereiche mit je einem Hochtisch und vier Barhockern für Gespräche abseits der Präsentationsfläche.
- **Anmutung:** Der Stand soll insgesamt eine hochwertige Markeninszenierung transportieren, mit einer offenen, einladenden Besucherführung statt geschlossener Standarchitektur.

2.3 Technik

- **Beschallung:** Beschallungsanlage mit Lautsprechern und Mikrofonoption für Ansprachen und Produktdemonstrationen am Stand.
- **Strom und Netzwerk:** Stromversorgung inklusive Unterverteilungen und fachgerechtem Kabelmanagement sowie eine Netzwerk- und WLAN-Infrastruktur für Monitore und digitale Standelemente.
- **Vor-Ort-Betreuung:** Während der Standby-Zeiten an allen drei Messetagen steht technisches Personal des AN vor Ort bereit; u.a. um bei Ausfällen von Sound, Monitoren, Beleuchtung oder Strom umgehend einzugreifen.
- **Beleuchtung:** Ein Beleuchtungskonzept mit Grund- und Akzentbeleuchtung sowie den dafür erforderlichen Hängepunkten (siehe Rigging-Freigabe unter 2.2).

2.4 Catering

- **Versorgung:** Frühstück, Lunch, Snacks und Getränke für täglich 10 Personen an den drei Messetagen. Außerhalb der Messetage – etwa während Auf- und Abbau – ist kein Catering vorgesehen.

2.5 Durchführung und Betreuung

- **Auf- und Abbau:** Der AN betreut den Stand durchgehend während Auf- und Abbau sowie über die gesamte Messelaufzeit vor Ort.
- **Koordination:** AN koordiniert alle am Stand eingesetzten Gewerke (z. B. Standbau, Technik, Reinigung) untereinander, damit der AG nur einen Ansprechpartner braucht.

2.6 Lagerung und Logistik

- **Transport & Lagerung:** Transportmanagement, Zwischenlagerung und Materialhandling für Standbau, Technik und Ausstattung, einschließlich termingerechter Anlieferung vor der Messe und Rücktransport nach dem Abbau, am Standort München.
- **Logistik:** Ressourcenschonende Transport- und Lagerlogistik, etwa durch Bündelung von Fahrten und Vermeidung unnötiger Zwischenlagerung.

2.7 Fremdleistungen

- **Fremdleistungsmanagement:** Buchung, Koordination und Abwicklung sonstiger Fremdleistungen (z. B. Catering, Reinigung, Bewachung), soweit nicht durch den AG separat gebucht.
- **Abrechnung:** Transparente Weiterberechnung an den Auftraggeber.

2.8 Nachhaltigkeit

- **Materialien:** Einsatz wiederverwendbarer Materialien und modularer Bauweisen, die über diesen einen Auftritt hinaus nutzbar bleiben.
- **Technologieeinsatz:** Wo es dem Standkonzept dient, können innovative Präsentationstechnologien ergänzend eingesetzt werden – dies ist keine Pflichtleistung, sondern liegt im Ermessen der Konzeption.
- **Barrierefreiheit:** Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Diversity im Standbau (z. B. nach DIN 18040, BITV).

2.9 Optionalpositionen

Folgende Leistungen sind nicht Bestandteil der Festpreisleistung nach Ziffer 5.1, sondern als Optionspositionen anzubieten. Die Ausübung der Optionsziehung liegt im Ermessen des AG und erfolgt mit Zuschlagserteilung; eine Nichtausübung hat keinen Einfluss auf den Zuschlag.

- **Smoothie-Bar:** Der AN bietet den Betrieb einer Smoothie-Bar am Stand während der Messetage an.
- **Tontechnik-Betreuung:** Dedizierte technische Begleitung für Ansprachen und Produktdemonstrationen an ausgewählten Zeiten der Messetage (ca. 6 Stunden/Messetag), zusätzlich zur allgemeinen Technikbetreuung nach Ziffer 2.3.

2.10 Dokumentation und Nachbereitung

- **Während der Durchführung:** Fotodokumentation von Auf- und Abbau sowie des laufenden Standbetriebs.
- **Nach der Messe:** Ein Abschlussbericht mit Budgetauswertung sowie eine Zusammenfassung der Lessons Learned.

3 Projektmanagement

Der AN richtet für die Dauer des Projekts eine Projektleitung sowie eine Stellvertretung ein und benennt einen **deutschsprachigen Projektleiter** als festen Ansprechpartner für den AG. Projektleitung und deutschsprachige Stellvertretung müssen jeweils **mindestens 5 Jahre Berufserfahrung** im Bereich Messebau/Eventagenturleistungen nachweisen können (Mindestanforderung) und sind bereits im Angebot namentlich zu benennen; ein Lebenslauf mit den wichtigsten Karrierestationen und Projekten ist beizufügen.

Ein Austausch der benannten Personen ist nur mit vorheriger Zustimmung des AG möglich, die nur bei mindestens gleichwertiger Qualifikation erteilt wird.

Die Projektleitung ist verantwortlich für:

- Termin-, Ressourcen- und Budgetplanung
- Risikomanagement und Eskalation bei Abweichungen
- Steuerung und Koordination aller eingesetzten Nachunternehmer und Fremdleister
- Regelmäßige Statusberichte und Jour-fixe-Termine mit dem AG als Online-Termin
- Reporting gegenüber dem AG, einschließlich Change Requests

Der Projektleiter stellt sicher, dass werktags ein geeigneter Ansprechpartner erreichbar ist. Während der Messetage (13.–15. April 2027) sowie am Aufbau-tag gewährleistet der AN eine durchgehende Erreichbarkeit von 7.00 – 22.00 Uhr.

Abstimmungs-Meetings mit der gematik erfolgen via:

- Briefings schriftlich per E-Mail
- Bei Bedarf projektbezogene Statusmeetings (Videocall)

4 Qualitätssicherung

Der Stand wird 1 Tag vor Messebeginn förmlich abgenommen.

Während der Messetage prüft der AN laufend die Funktionsfähigkeit von Technik und Bau.

Nach der Veranstaltung findet ein gemeinsames Abschluss-Review mit dem AG als On-line-Termin statt (Lessons Learned für künftige Auftritte).

5 Rahmenbedingungen der Leistungserbringung

5.1 Zeitplanung

Leistungsbeginn des Vertrages: ab Zuschlagserteilung

Leistungsende des Vertrages: mit Abnahme der vollständigen Rückbau- und Schlussdokumentation

Folgende Termine sind bei der Leistungsausführung vom AN einzuhalten:

- **Messetermin:** 13.–15. April 2027, Messe München.
- **Kick-off:** innerhalb 1 Woche nach Zuschlagserteilung
- **Entwurfskonzept:** vom AN binnen 4 Wochen nach Zuschlagserteilung zur Freigabe vorzulegen.
- **Produktionsunterlagen:** Einreichen der Produktionsunterlagen zur Freigabe spätestens 7 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, Finalisierung der Produktionsunterlagen spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- **Aufbau/Abbau:** Auf- und Abbauzeiten gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen (B) der Messe München zur DMEA 2027, Anzeige und Bereitstellung des Messestandes 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Abnahme
- **Leistungsende:** Mit Abnahme der vollständigen Rückbau- und Schlussdokumentation

5.2 Organisatorische und räumliche Rahmenbedingungen

Ort: Messe München, Messegelände, 81829 München. Halle C3, Stand 147, Kopfstand 6x6m.

Die Leistungserbringung erfolgt auf Basis dieser Leistungsbeschreibung und des bezuschlagten Angebots. Änderungen am Leistungsumfang während der Projektlaufzeit werden über ein Change-Request-Verfahren mit dem AG abgestimmt.

Abnahmen und Teilabnahmen bzw. Freigaben durch den AG haben durch den vom AG benannten Ansprechpartner zu erfolgen.

6 Zahlungs- und Vertragsbedingungen

- **Zahlungsplan:** Schlusszahlung nach Veranstaltungsende und mängelfreier Gesamtabnahme. Abschlags- oder Vorauszahlungen sind nicht vorgesehen.
- **Verschiebung/Ausfall:** Eine gesonderte Verschiebungs- oder Ausfallklausel für den Fall einer Terminverlegung der DMEA 2027 ist nicht vorgesehen.
- **Vertraulichkeit und Compliance:** Der AN verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit sensibler Informationen sowie zur Einhaltung aller relevanten Compliance-Vorgaben und internen Richtlinien des AG. Fremdleistungen bedürfen der vorherigen Freigabe durch den AG.